

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 26.01.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Neue Aufgaben für den Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande – schwächt Hamburg das Bergedorf-Museum?**

*Die „Bergedorfer Zeitung“ berichtete am Freitag, den 20. Januar 2012 („Bergedorfs Schloss bald nur noch Postkartenmotiv?“) unter Berufung auf ein Protokoll der Museumskonferenz, dass der Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande seit dem 1. Januar 2012 nur noch an einem Tag pro Woche im Bergedorfer Schloss tätig sei, um die Betreuung des Museums zu gewährleisten. Für die deutlich überwiegende Zeit (vier von fünf Tagen pro Woche) werde dem Leiter des Museums für Bergedorf und die Vierlande eine neue Aufgabe im Museum für Hamburgische Geschichte zugewiesen, wo ihm hierfür auch ein fester Arbeitsplatz eingerichtet worden sei.*

*Bisher konnte der Leiter des Museums seine volle Dienstzeit für das Museum im Bergedorfer Schloss verwenden, auch wenn er einen Teil seiner Arbeitszeit im Haupthaus des Museums für Hamburgische Geschichte verbrachte.*

*Mit der aktuellen Entscheidung der Stiftung Historische Museen Hamburg wird das Museum für Bergedorf und die Vierlande erheblich geschwächt, da die ohnehin knapp bemessene Personalausstattung erheblich reduziert wird. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über eine mögliche Überführung des Museums in die Zuständigkeit des Bezirksamtes Bergedorf ist dieser Eingriff in die Personalausstattung kritisch zu hinterfragen.*

*Dies vorangestellt, frage ich den Senat:*

Der Senat weist darauf hin, dass die ehemals staatlichen Hamburger Museen seit dem 1. Januar 1999 als Stiftungen öffentlichen Rechts geführt werden, denen mit der Verselbstständigung auch die Personalhoheit über das in den Museen beschäftigte Personal übertragen wurde.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Angaben der Stiftung Historische Museen Hamburg wie folgt:

1. *Wie gestaltete sich das Aufgabenprofil des Museumsleiters bis zum 1. Januar 2012?*
2. *Wie viele Wochenarbeitsstunden standen dem Museumsleiter bis zum 1. Januar 2012 für das Museum für Bergedorf und die Vierlande zur Verfügung beziehungsweise welche arbeitszeitliche Regelung bestand bis zum 1. Januar 2012? Wie viel Personal war haupt- und nebenamtlich mit Angelegenheiten des Museums bis zum 1. Januar 2012 betraut?*

3. *Wie gestaltet sich das Aufgabenprofil des Museumsleiters seit dem 1. Januar 2012? Gibt es Veränderungen im Arbeitsschwerpunkt?*

*Wenn ja, welche, in welchem Umfang und warum?*

*Wenn nein, wie soll der Museumsleiter die unveränderten Aufgaben mit einer deutlich reduzierten Stundenzahl wahrnehmen?*

4. *Wie viele Wochenarbeitsstunden stehen dem Museumsleiter seit dem 1. Januar 2012 für das Museum Bergedorf und die Vierlande zur Verfügung beziehungsweise welche arbeitszeitliche Regelung besteht seit dem 1. Januar 2012? Wie viel Personal ist haupt- oder nebenamtlich mit der Betreuung des Museums seit dem 1. Januar 2012 betraut?*

Dem Museumsleiter oblag und obliegt die Leitung des Museums für Bergedorf und die Vierlande, das als Abteilung des Museums für Hamburgische Geschichte geführt wird.

Die Aufgabe des Museumsleiters wird im Rahmen einer Vollzeitstelle ausgeführt. Dabei können auch zeitanteilig Aufgaben zur über Bergedorf hinausgehenden Hamburgischen Geschichte wahrgenommen werden. Dies gilt sowohl für die Zeit vor als auch seit dem 1. Januar 2012. Im Übrigen siehe Drs. 20/2889.

5. *Mit welcher Begründung hat die Stiftung Historische Museen Hamburg diese Umstrukturierung vollzogen?*
6. *Welche Auswirkungen hat diese Umstrukturierung auf die Arbeit des Museums für Bergedorf und die Vierlande?*
7. *Mit wem, wann und mit welchen jeweiligen Ergebnissen wurde über diese Umstrukturierung gesprochen, bevor diese beschlossen wurde?*
8. *Steht die vorgenommene Umstrukturierung im Zusammenhang zum Beschluss der Bürgerschaft vom 09.11.2011 (Drs. 20/1969), das Museum für Bergedorf und die Vierlande in die Zuständigkeit des Bezirksamtes Bergedorf zu überführen beziehungsweise ein Konzept für diese Überführung zu erarbeiten?*

*Wenn ja, warum erfolgte die Entscheidung in diesem Zusammenhang?*

9. *Welche Auswirkungen hat diese Umstrukturierung auf die laufende Erarbeitung des Konzeptes zur Überführung des Museums für Bergedorf und die Vierlande in die Zuständigkeit des Bezirksamtes Bergedorf?*

Eine Umstrukturierung ist nicht erfolgt, siehe Antwort zu 1. bis 4.

10. *Wie ist der Sachstand bezüglich der Erarbeitung des Konzeptes zur Überführung des Museums für Bergedorf und die Vierlande und des Rieck Hauses an das Bezirksamt Bergedorf?*

Gemäß dem Beschluss der Bürgerschaft zum Antrag über die Fortentwicklung der Stiftung Historische Museen Hamburg (Drs. 20/1969) liegt die Federführung über das Konzept für das Museum für Bergedorf und die Vierlande und das Rieck Haus beim Bezirksamt Bergedorf. Ein erstes Grobkonzept wird in einer Sondersitzung des Fachausschusses für Sport, Kultur und Schule der Bezirksversammlung Bergedorf am 8. Februar 2012 präsentiert.

11. *Schließt der Senat eine Reduzierung der Ressourcen (Ausstattung mit Personal und Haushaltsmitteln) für das Museum für Bergedorf und die Vierlande aus?*

*Wenn ja, wie stellt der Senat dies vor dem Hintergrund der Entscheidung der Stiftung Historische Museen Hamburg sicher?*

*Wenn nein, welche Veränderungen sind vorgesehen und welche inhaltlichen Auswirkungen haben diese?*

Mit der Drs. 20/1969 wurde der Senat ersucht zu prüfen, auf welchem bestmöglichen Weg erreicht werden kann, dass die Organisationsreform der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) insgesamt haushaltsneutral durchgeführt wird. Der Senat

wird hierzu im Rahmen der Vorlage des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 berichten. Im Übrigen hat der Senat sich mit der Frage nicht befasst.

- 12. Teilt der Senat die Auffassung, dass das Museum für Bergedorf auch in Zukunft ein wissenschaftlich arbeitendes und forschendes Museum bleiben soll?*

*Wenn ja, wie will der Senat dieses Ziel sicherstellen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Die Erarbeitung der Konzeption für das Museum für Bergedorf und die Vierlande ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Antworten zu 10. und zu 11.

- 13. Ist die Entscheidung der Stiftung Historische Museen Hamburg in Abstimmung mit der Kulturbehörde oder dem Senat erfolgt?*

*Wenn ja, warum und mit welcher Begründung hat die Kulturbehörde beziehungsweise der Senat zugestimmt?*

*Wenn nein, wird die Kulturbehörde beziehungsweise der Senat diese Entscheidung akzeptieren oder was wird die Kulturbehörde beziehungsweise der Senat unternehmen?*

Siehe Antwort zu 5. bis 9.